

## NEWS

### **Implenia feiert Aufrichte des Hauses Adeline-Favre – Meilenstein für das grösste Schweizer Ausbildungszentrum für Ergo- und Physiotherapie, Hebammen und Pflege | Bezug im Sommer 2020**

**Dietlikon, 18. Januar 2019** – Implenia hat am vergangenen Donnerstag gemeinsam mit der Investorin Siska Heuberger Holding AG, dem Mieter Kanton Zürich und der Nutzerin, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), die Aufrichte des Hauses Adeline-Favre am Katharina-Sulzer-Platz in Winterthur gefeiert. „Anlässlich der termingerechten Aufrichte gilt der Dank allen am Projekt Beteiligten und speziell den Handwerkern und Planern, die durch ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz diesen weiteren Meilenstein erreicht haben“, sagte Adrian Wyss, Implenia Geschäftsbereichsleiter Modernisation & Development: „Das Haus Adeline-Favre mit Platz für rund 1'900 Studierende und 260 Mitarbeitende wird bald zum geselligen Treiben in und rund um die Lokstadt beitragen.“ Die Abbrucharbeiten auf dem Grundstück der früheren Halle 52 waren im Januar 2017 gestartet. Der Bezug des neuen Standorts für das ZHAW Departement Gesundheit im achtgeschossigen Gebäude inklusive zwei Untergeschossen ist für Sommer 2020 geplant.

Siska Heuberger Holding AG hatte die Halle 52 im Jahr 2016 von Implenia als Eigentümerin und Entwicklerin der Lokstadt erworben und Implenia mit dem Totalunternehmermandat für den Ersatzbau beauftragt. Das Gebäude mit einer Geschossfläche von ca. 25'500 m<sup>2</sup> und einer Mietfläche von rund 19'200 m<sup>2</sup> wird nach den Richtlinien des SIA-Energieeffizienzpfades 2040 erstellt, erfüllt damit den Minergie-Standard und entspricht allen Anforderungen an einen modernen Bildungsbau. Den industriellen Charakter des Gebäudes inklusive Kranbahn haben die Architekten, pool Architekten aus Zürich, beibehalten. Die Fassade wird als Backsteinfassade wiederaufgebaut und die neuen Fenster bilden mit den Fenstern der ehemaligen Giesserei eine optische Einheit.

Am Haus Adeline-Favre arbeiten Spezialisten verschiedener Implenia Einheiten, darunter Totalunternehmerin, Baumeister, Spezialtiefbau und Engineering, zusammen und bieten der Bauherrschaft Lösungen aus einer Hand.

#### **Medienkontakt Implenia:**

Natascha Mathyl

Communications Manager

Telefon: +41 58 474 74 77

[communication@implenia.com](mailto:communication@implenia.com)



Feiern gemeinsam mit allen am Projekt Beteiligten sowie den Handwerkern und Planern das Erreichen des Projektmeilensteins Aufrichte (von l.): Richard Bruggmann, Implen Projektleiter Ausführung, Günter Heuberger, Verwaltungsratspräsident Siska Heuberger Holding AG, und Adrian Wyss, Implen Geschäftsbereichsleiter Modernisation & Development.



Der Bau des Hauses Adeline-Favre durch Implen als Totalunternehmerin liegt genau im Zeitplan. Es wird das grösste Ausbildungszentrum für Ergo- und Physiotherapie, Hebammen und Pflege der Schweiz.

Implenia ist das führende Bau- und Baudienstleistungsunternehmen der Schweiz mit einer starken Stellung im Infrastrukturmarkt in Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweden und Norwegen sowie bedeutenden Aktivitäten im deutschsprachigen Hoch- und Ingenieurbau. Entstanden 2006, blickt Implenias auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück und fasst das Know-how aus hochqualifizierten Baueinheiten unter einem Dach zu einem gesamteuropäisch agierenden Unternehmen zusammen. Das integrierte Businessmodell und die in allen Bereichen des Bauens tätigen Spezialisten erlauben es der Gruppe, ein Bauwerk über seinen gesamten Lebenszyklus zu begleiten – wirtschaftlich, integriert und kundennah. Dabei steht eine nachhaltige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenias mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich beschäftigt europaweit rund 10 000 Personen und erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von rund CHF 3,9 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter [www.implenia.com](http://www.implenia.com).